



Donauwörth, den 19.05.2021

Sehr geehrte Eltern,

vor den Pfingstferien möchte ich noch folgende Informationen an Sie weitergeben:

1. Unterricht nach den Ferien:

Auch wenn die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Donau-Ries momentan ständig um die 100 kreist, beginnt nach den Ferien voraussichtlich endlich wieder Unterricht vor Ort für alle Klassen. Wie Sie dem beigefügten Elternbrief aus dem Staatsministerium entnehmen können, gilt folgende Regelung:

- 7-Tages-Inzidenz von 0 bis 50: Präsenzunterricht für alle
- 7-Tages-Inzidenz von 50 bis 165: Wechselunterricht für alle
- 7-Tages-Inzidenz über 165: Wechselunterricht für die 9. und 10. Klassen

Sie werden per E-Mail von den Klassenlehrkräften informiert, welche Schüler wann in die Schule kommen müssen bzw. endlich wieder „dürfen“.

2. Auslandsreisen in den Ferien

Bei Auslandsreisen beachten Sie bitte unbedingt die Quarantänebestimmungen. Wenn Sie ins Ausland fahren, planen Sie Ihre Reise bitte so, dass Ihr Kind am 7. Juni wieder in die Schule kommen kann. Quarantäne-Tage sind selbst verschuldete Fehltage.

3. Testpflicht

Inzidenzunabhängig besteht die Verpflichtung, ein negatives Testergebnis vorzulegen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Ihr Kind führt zweimal in der Woche in der Schule unter der Aufsicht der Lehrkräfte einen Selbsttest durch.
- Ihr Kind legt das negative Ergebnis eines PCR- oder POC-Antigen-Schnelltests vor, der von medizinisch geschultem Personal durchgeführt wurde und nicht älter als 48 Stunden sein darf.

Ohne Test ist kein Schulbesuch möglich!

4. Maskenpflicht

Ab sofort müssen auch alle Schüler*innen mindestens OP-Masken tragen. Stoffmasken sind also nicht mehr erlaubt.

5. Prüfungen

Die 9. und 10. Klassen haben die erste Prüfung bereits hinter sich. Nach den Ferien geht es Schlag auf Schlag. Die freien Tage in den Ferien müssen dringend zum Lernen und Üben genutzt werden. Alle Prüflinge sind mit Material versorgt und wissen genau, was zu tun ist.

Bitte achten Sie auf eine sinnvolle Einteilung von Arbeits- und Freizeitphasen in den Ferien. Wer seine Prüfung gut machen will, muss sich jetzt täglich mit dem Prüfungsstoff beschäftigen, sonst funktioniert das nicht. Jetzt muss der „Endspurt“ beginnen – und der dauert bis zum Juli...

6. Weitere Schullaufbahn

Ich kann mir gut vorstellen, dass viele von Ihnen Fragen zur weiteren Schullaufbahn Ihres Sohnes / Ihrer Tochter haben: Wie ist der momentane Leistungsstand? Ist Wiederholen sinnvoll? Ist der Wechsel in den M-Zug noch möglich? Ist der Wechsel zurück in eine Regelklasse sinnvoll? usw.

Wenden Sie sich mit diesen Fragen bitte möglichst frühzeitig an die Klassenlehrkraft. Die Lehrkräfte haben Ihr Kind auch in den Monaten des Distanzunterrichts genau beobachtet und können Sie bei all diesen Fragen am besten beraten.

7. Brückenangebote

Wir starten nach den Ferien mit dem bisherigen Stundenplan. Das bedeutet, dass auch alle Brückenangebote, die im Herbst begonnen haben, weitergeführt werden.

Die Politik hat erkannt, dass dies nicht genug ist. Daher werden momentan Konzepte erarbeitet, wie auch in den Sommerferien und verstärkt im nächsten Schuljahr Lernstoff nachgearbeitet werden kann und Lücken wieder geschlossen werden können.

Wir haben in den letzten Monaten große Unterschiede beobachtet: Während einzelne Schüler jeden Arbeitsauftrag pflichtbewusst und zuverlässig erledigt haben, sind andere zum Teil völlig untergetaucht und haben nur sehr lückenhaft und oberflächlich gearbeitet. Die Folgen dieser Bequemlichkeit werden sich vermutlich erst im Laufe des nächsten Schuljahres zeigen.

8. Vorbereitung auf den Unterricht nach den Ferien

Am 7. Juni wünschen wir uns ausgeschlafene Schüler*innen, die einen ganzen Unterrichtstag durchhalten. Daher würde ich Sie bitten, schon in den Ferien wieder auf einen „normalen“ Tag-Nacht-Rhythmus zu achten, damit sich alle wieder an „normale“ Arbeitszeiten gewöhnen und in der Schule vernünftig gearbeitet werden kann.

Es ist bekannt, dass die Neigung zu schulvermeidendem Verhalten stark zugenommen hat und dass auch psychiatrische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zugenommen haben.

In der Schule werden wir nach Pfingsten jede Woche ein Motto haben, damit die Wiedereingewöhnung an die Schule und ihre Regeln möglichst schnell und reibungslos funktioniert.

Das Motto für die erste Schulwoche lautet: „Ich komme pünktlich zur Schule und gehe meinen Grundbedürfnissen wie Essen, Trinken, Sprechen und Bewegen nur in den Pausen nach.“

Sehr geehrte Eltern,

im letzten Schuljahr dachte ich, dass es nicht mehr schlimmer kommen kann. Aber es kam leider noch viel schlimmer! Keiner kann erwarten, dass wir nach Monaten Distanzunterricht einfach wie vorher weitermachen können. Aber mit vereinten Kräften werden wir es schaffen, Schüler*innen allmählich wieder an die Schule zu gewöhnen. Ich verspreche Ihnen, dass alle Lehrkräfte mit vollem Einsatz auf dieses Ziel hinarbeiten - und schon im Voraus danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung. Gemeinsam werden wir es schaffen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Kinder!

Mit freundlichen Grüßen
Heike Ritzka, Rektorin